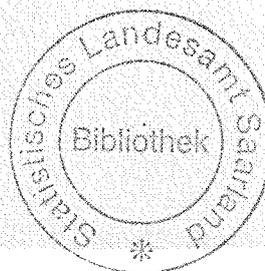


Saarland

Statistisches
Landesamt

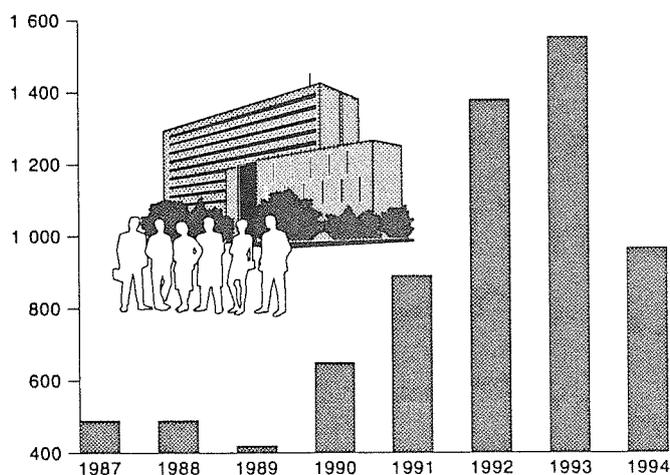


Statistische
Berichte

F II 5 - j. 1994
Ausgegeben im Juli 1995
Einzelpreis: 5.--DM

Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1994

Öffentlich geförderte Wohnungen im sozialen Wohnungsbau
1987 bis 1994



SL159

Herausgeber:

Statistisches Landesamt
Saarland

Hardenbergstr. 3, 66119 Saarbrücken
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Tel.: (06 81) 505-935
Telefax: (06 81) 505-921

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
Quellenangabe gestattet

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen	3
Mehrfähriger Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau	4
Tabelle BW 1: Förderungsvolumen 1994	5
Tabelle BW 2: Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1994	8
Tabelle BW 3: Geförderte Wohneinheiten mit Küche oder Kochnische nach Förderungsart und Zweckbindung 1994	10
Tabelle BW 4: Förderungsmittel nach Gebäudeart 1994	11
Tabelle BW 5: Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1994	13
Tabelle BW 6: Volumen und Kosten im vollgeförderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1994	14
Tabelle BW 7: Miete und Belastung der geförderten Wohneinheiten 1994	16
Tabelle BW 8: Bewilligungen in kreisfreien Städten und Kreisen 1994	17
Tabelle BW 9: Quadratmeterkosten im vollgeförderten reinen Wohnungsbau in administrativen und nichtadministrativen Gebietseinheiten 1994	18
Tabelle BW 10: Erwerb von bestehenden Wohnungen durch kinderreiche Familien und durch Schwerbehinderte 1994	18

Erläuterungen

Im **1. Förderungsweg** wird der Wohnungsbau für den nach § 25 II. WoBauG begünstigten Personenkreis gefördert, und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der 1. Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen "öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau".

Im **2. Förderungsweg** werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaues auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert. Die im 2. Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen, die gem. § 88a durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung frei machen oder deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 von Hundert übersteigt.

Im **3. Förderungsweg** werden gemäß § 88d II. WoBauG Mittel aus öffentlichen Haushalten zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus abweichend von den Vorschriften der §§ 88 bis 88c vergeben. Mit dem 3. Förderungsweg wurde ein weiterer Förderweg eröffnet, der sich von den bisherigen Förderwegen insbesondere dadurch unterscheidet, daß die vom Staat gewährte Objektsubvention nicht mehr aus dem Kostenmietrecht abgeleistet wird und die Mietzins- und Belegungsbindung von vornherein zeitlich begrenzt werden können. Die Mittel gelten nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG.

Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den **Kapitalmarktmitteln** gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüssen des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterpostion gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des Öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz, sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z.B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören), Mietdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (vgl. § 42 Abs. 1 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgungen dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten- oder Lastenverbilligung.

Als **monatliche Miete** (§ 72 II. WoBauG) ist der Betrag anzugeben, der sich für die öffentlich geförderten Wohnungen des Gebäudes oder der Wirtschaftseinheit auf Grund der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Quadratmeter der Wohnfläche unter Berücksichtigung der öffentlichen Förderungsmittel durchschnittlich ergibt (Durchschnittsmiete). Maßgebend ist die Miete zum Bewilligungszeitpunkt (Bewilligungsmiete) und nicht zum Zeitpunkt der Schlußabrechnung des Bauvorhabens.

Mehrfähriger Überblick über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Wohnungen Veranschlagte Kosten	Einheit	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994
Geförderte Wohnungen insgesamt	Anzahl	489	489	418	649	889	1 379	1 552	965
davon:									
mit 1 und 2 Räumen	Anzahl	14	7	17	13	62	53	68	31
mit 3 Räumen	Anzahl	9	47	81	36	100	220	301	86
mit 4 Räumen	Anzahl	26	87	84	95	210	400	473	232
mit 5 Räumen	Anzahl	152	168	107	226	258	366	364	199
mit 6 Räumen	Anzahl	192	107	94	163	189	229	227	248
mit 7 und mehr Räumen	Anzahl	96	73	35	116	70	111	119	169
darunter:									
in Ein- und Zweifamilienhäusern ¹⁾	Anzahl	459	434	266	548	509	783	660	615
in Mehrfamilienhäusern	Anzahl	11	39	149	68	324	518	828	280
davon:									
Eigentümer- bzw. Eigentumswohnungen	Anzahl	474	446	235	547	480	643	636	664
Mietwohnungen	Anzahl	15	43	183	102	409	736	916	301
davon:									
in vollgeförderten reinen Wohnbauten	Anzahl	350	388	336	483	599	894	1 276	717
in sonst. Wohnbauten u. sonst. Gebäuden	Anzahl	139	101	82	166	290	485	276	248
Wohnfläche je geförderte Wohnung	qm	116,6	110,4	90,9	114,0	101,2	97,2	92,1	109,8
Wohnfläche je vollgeförderte Wohnung	qm	117,1	110,8	95,8	115,0	105,6	104,5	91,3	111,1
Von den Wohnungen insgesamt waren gefördert durch:									
Kapitalhilfen allein	Anzahl	352	217	327	124	749	1 113	1 269	618
Objektbezogene Beihilfen allein	Anzahl	137	272	91	525	140	266	283	347
Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)	Anzahl	-	-	-	-	-	-	-	-
Veranschlagte Finanzierungsmittel	1 000 DM	166 387	154 581	100 674	196 695	231 264	356 058	415 033	318 554
davon:									
Öffentliche Mittel	1 000 DM	17 140	9 843	16 587	7 222	7 312	7 994	9 790	7 588
Kapitalmarktmittel	1 000 DM	68 245	72 411	40 206	90 884	117 965	189 864	230 780	171 739
Sonstige Mittel	1 000 DM	81 002	72 327	43 881	98 589	105 987	158 200	174 463	139 227
Veranschlagte Gesamtherstellungskosten je vollgeförderte Wohnung	DM	321 440	309 644	243 814	308 024	283 148	269 675	255 071	322 531
Veranschlagte reine Baukosten für vollgeförderte reine Wohnbauten									
je Wohnung	DM	268 482	250 930	198 249	249 651	229 920	220 978	205 307	263 684
je cbm umbauten Raum	DM	286	300	311	299	328	340	362	372
je qm Bruttowohnfläche	DM	2 286	2 264	2 069	2 171	2 177	2 114	2 249	2 373

1) Einschließlich Kleinsiedlerstellen.

BW 1: FOERDERUNGSVOLUMEN

GEBAEUDEART BAUHERR	GEOERDERTER WOHNUNGEN DARUNTER								SONST. GEOERD. WOHNHEINHEITEN		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	
	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOERD- ERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	IN NEUBAUTEN ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BAEUDE- EIGEN- TUEHER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	WOHN- BESITZ- WOHNUN- GEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		INS- GESAMT
	ANZAHL 1		1 000 QM 3	4	5	6	7	ANZAHL 8	9	10		11
FOERDERUNG INSGESAMT												
A. GEBAEUDEARTEN												
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	657	571	99	895	792	16	595	-	-	1	-	-
DAVON:												
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	439	412	57	438	412	14	438	-	-	1	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	167	116	20	177	125	2	157	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	51	43	22	280	255	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER												
STUDENTEN	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND												
FAMILIENHEIME	596	518	75	597	520	16	595	-	-	1	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	63	.	7	69	33	-	.	69	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	1	1	0	1	1	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	721	572	106	965	826	16	595	69	-	1	-	-
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN IM SANIERUNGSGEBIET	2	1	0	2	1	-	2	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	2	1	0	2	1	-	2	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	2	2	0	2	2	1	2	-	-	-	-	-
B. BAUHERREN												
OEFFENTLICHE BAUHERREN	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UNTERNEHMEN	2	2	3	38	38	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	1	1	2	29	29	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	1	1	1	9	9	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	719	570	103	927	788	16	595	69	-	1	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	721	572	106	965	826	16	595	69	-	1	-	-
1. FOERDERUNGSWEG												
A. GEBAEUDEARTEN												
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	103	82	12	104	84	-	102	-	-	1	-	-
DAVON:												
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	66	58	8	65	58	-	65	-	-	1	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	37	24	4	39	26	-	37	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER												
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND												
FAMILIENHEIME	103	82	12	104	84	-	102	-	-	1	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	12	.	1	12	5	-	.	12	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	115	82	13	116	89	-	102	12	-	1	-	-
DARUNTER:												
SANIERUNGSMASSNAHMEN IM SANIERUNGSGEBIET	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 1: FOERDERUNGSVOLUMEN

GEBAEUDEART BAUHERR	GEOFOERDERTE WOHNUNGEN DARUNTER								SONST. GEOFOERD. WOHNHEIMHEITEN		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	
	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUDE (NEUBAU)	GEOFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	IN ZU- SAMMEN	NEUBAUTEN FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BAEUDE- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUHS- WOHNUN- GEN	WOHN- BESITZ- WOHNUN- GEN	INS- GESAMT		DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)
	ANZAHL 1	ANZAHL 2	1 000 QM 3	4	5	6	7	ANZAHL 8	9	10		11

NOCH: 1. FOERDERUNGSWEG

B. BAUHERREN

OFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	115	82	14	116	89	-	102	12	-	1	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	115	82	14	116	89	-	102	12	-	1	-	-

2. FOERDERUNGSWEG

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	316	279	40	316	279	16	316	-	-	-	-	-
DAVON:												
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	238	224	31	238	224	14	238	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	78	55	9	78	55	2	78	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER												
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AELTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND												
FAMILIENHEIME	316	279	40	316	279	16	316	-	-	-	-	-
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	31	-	3	31	13	-	-	31	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	347	279	43	347	292	16	316	31	-	-	-	-
DARUNTER:												
SANIERUNGSHASSNAHMEN	2	1	0	2	1	-	2	-	-	-	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	2	1	0	2	1	-	2	-	-	-	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ENTWICKLUNGSHASSNAHMEN	2	2	0	2	2	1	2	-	-	-	-	-

B. BAUHERREN

OFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:												
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	347	279	43	347	292	16	316	31	-	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	347	279	43	347	292	16	316	31	-	-	-	-

3. FOERDERUNGSWEG

A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	238	210	47	475	429	-	177	-	-	-	-	-
DAVON:												
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	135	130	18	135	130	-	135	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	52	37	7	60	44	-	42	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	51	43	22	280	255	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
UND ZWAR FUER												
STUDENTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 1: FOERDERUNGSVOLUMEN

GEBAEUDEART BAUHERR	GEOFERDERTER WOHNUNGEN DARUNTER							SONST. GEOFERD. WOHNHEIMHEITEN		HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)		
	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOFER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	IN ZU- SAMMEN	NEUBAUTEN FERTIG- TEILBAU	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHNUN- GEN	WOHN- BESITZ- WOHNUN- GEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)	INS- GESAMT	
	ANZAHL 1	ANZAHL 2	1 000 QM 3	4	5	6	7	ANZAHL 8	9	10	11	12
NOCH: 3. FOERDERUNGSWEG												
ÄLTERE MENSCHEN SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	177	157	23	177	157	-	177	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	20	-	3	26	15	-	-	26	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	1	1	0	1	1	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	259	211	50	502	445	-	177	26	-	-	-	-
DARUNTER: SANIERUNGSMASSNAHMEN IM SANIERUNGSGEBIET AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B. BAUHERREN												
ÖFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON: GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN IMMOBILIENFONDS	1	1	2	29	29	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	1	1	1	9	9	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	257	209	46	464	407	-	177	26	-	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	259	211	49	502	445	-	177	26	-	-	-	-
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT												
A. GEBAEUDEARTEN												
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON: WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1) WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1) KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME) WOHNHEIME UND ZWAR FUER STUDENTEN SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL BEHINDERTE ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE ÄLTERE MENSCHEN SONSTIGE GRUPPEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER: SANIERUNGSMASSNAHMEN IM SANIERUNGSGEBIET AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B. BAUHERREN												
ÖFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON: GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN IMMOBILIENFONDS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 2A: GEFOERDERTE WOHN-EINHEITEN NACH DER RAUMZAHL

GEBAEUDEART	INSGESAMT	WOHNUNGEN DAVON MIT							SONST. GEFOER- DERTE WOHN- EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR	
		WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							
		ANZAHL							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
FOERDERUNG INSGESAMT									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	895	1	27	78	215	178	231	165	1
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	438	-	7	5	12	96	178	140	1
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	177	1	10	10	30	51	50	25	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	280	-	10	63	173	31	3	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	69	-	3	8	16	21	17	4	-
NICHTWOHNGBAEUDE	1	-	-	-	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	965	1	30	86	232	199	248	169	1
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	104	-	3	3	17	37	30	14	1
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	65	-	1	-	6	23	23	12	1
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	39	-	2	3	11	14	7	2	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	12	-	-	-	4	3	3	2	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	116	-	3	3	21	40	33	16	1
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	316	1	13	9	10	53	121	109	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	238	-	6	3	5	37	95	92	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	78	1	7	6	5	16	26	17	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	31	-	2	4	6	9	9	1	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	347	1	15	13	16	62	130	110	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	475	-	11	66	188	88	80	42	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	135	-	-	2	1	36	60	36	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	60	-	1	1	14	21	17	6	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	280	-	10	63	173	31	3	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	26	-	1	4	6	9	5	1	-
NICHTWOHNGBAEUDE	1	-	-	-	1	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	502	-	12	70	195	97	85	43	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR									
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 2B: GEFOERDERTE WOHNFLAECHE NACH DER RAUMZAHL

GEBAEUDEART	WOHNUNGEN INSGESAMT	WOHNFLAECHE DER DAVON IN WOHNUNGEN MIT							SONSTIGEN GEFOER- DERTEN WOHN- EINHEITEN	
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR		
		WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)								
		1 000 QM								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
FOERDERUNG INSGESAMT										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	97	0	1	4	17	21	29	25	0	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	57	-	0	0	1	12	23	21	0	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	18	0	0	0	2	6	6	4	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	22	-	1	4	14	3	0	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	4	-	0	0	0	2	2	0	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	0	-	-	-	0	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	101	0	1	4	17	23	31	25	0	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	13	-	0	0	2	5	4	2	0	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	9	-	0	-	1	3	3	2	0	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	4	-	0	0	1	2	1	0	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	0	-	-	-	0	0	0	0	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	13	-	0	0	2	5	4	2	0	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	38	0	0	0	0	6	15	17	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	30	-	0	0	0	4	12	14	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	8	0	0	0	0	2	3	3	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2	-	0	0	0	1	1	0	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	40	0	0	0	0	7	16	17	-	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3. FOERDERUNGSWEG										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	46	-	1	4	15	10	10	6	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	18	-	-	0	0	5	8	5	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	6	-	0	0	1	2	2	1	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	22	-	1	4	14	3	0	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2	-	0	0	0	1	1	0	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	0	-	-	-	0	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	48	-	1	4	15	11	11	6	-	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT										
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
DARUNTER:										
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

BW 3: GEFORDERTE WOHNUNGEN NACH FOERDERUNGSART UND ZWECKBINDUNG

FOERDERUNGSART ZWECKBINDUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON GEFORDERT IH				DARUNTER
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	1. FOERDE- RUNGSWEG
		1	2	3	4	5
A. FOERDERUNGSART						
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	618	116	-	502	-	-
FOERDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	347	-	347	-	-	-
FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFOERDERUNG)	-	-	-	-	-	-
ALLE FOERDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	965	116	347	502	-	-
B. ZWECKBINDUNG						
ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER						
JUNGE EHEPAARE	94	64	-	30	-	-
KINDERREICHE FAMILIEN	41	28	-	13	-	-
DARUNTER						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN						
FAMILIENHEIMEN	38	27	-	11	-	-
AELTERE MENSCHEN	3	3	-	-	-	-
LAG-BERECHTIGTE	-	-	-	-	-	-
DARUNTER						
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBAEUDEEIGENTUEMER IN						
FAMILIENHEIMEN	-	-	-	-	-	-
SCHWERBEHINDERTE	14	10	-	4	-	-
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSSIEDLER AUS OSTEUROPAEISCHEN LAENDERN	-	-	-	-	-	-
BESCHAEFTIGTE IN DER LANDWIRTSCHAFT AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER	-	-	-	-	-	-
INLAENDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE	-	-	-	-	-	-

BW 4: FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN

GEBAEUDEART	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INSGESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON ANNUITAETSHILFEN DAVON ZUR			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG				INSGESAMT	ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG	ZINSZU- SCHUESSE
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
FOERDERUNG INSGESAMT									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	6819	-	1684	1684	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	4480	-	1283	1283	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	2339	-	401	401	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	769	-	140	140	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	7588	-	1824	1824	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	6819	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	4480	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	2339	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	769	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	7588	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON: FOERDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	6819	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	4480	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	2339	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	769	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	7588	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FOERDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MISCHFOERDERUNG									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWONUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE. - 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

BW 4: FOERDERUNGSMITTEL NACH GEBAEUDEARTEN

GEBAEUDEART	BUNDES-/LANDESMITTEL FUER DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INSGESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUESSE	DAVON ANNUITAETSHILFEN DAVON ZUR			
	1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG				INSGESAMT	ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG	ZINSZU- SCHUESSE
	1	2	3	4	5 1 000 DM	6	7	8	9
2. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	1684	1684	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	1283	1283	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	401	401	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	140	140	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	1824	1824	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. FOERDERUNGSWEG									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. UND 2. FOERDERUNGSWEG GEMISCHT									
WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER:									
GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

BWS. VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL NACH FINANZIERUNGSQUELLEN

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INSGESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	DAVON						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			WOHNGEBAEUDE 1) MIT			DARUNTER FUER				
			1 UND 2	3 UND	MEHR	MIT WOHN- BESITZ- WOHNUNGEN	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	2. FOERDE- RUNGSWEG		3. FOERDE- RUNGSWEG
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN										
BUNDES-/LANDESMITTEL										
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	7588	7588	6819	-	-	769	-	-	-	-
DARUNTER										
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	460	460	424	-	-	36	-	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	7588	7588	6819	-	-	769	-	-	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL										
PFANDBRIEFINSTITUTE	3392	1545	1315	-	-	230	1697	150	-	-
SPARKASSEN	60723	4836	4622	-	-	214	19797	36090	-	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	9581	1204	1088	-	-	116	5354	3023	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	420	-	-	-	-	-	200	220	-	-
BAUSPARKASSEN	24779	3826	3648	-	-	178	14515	6438	-	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	72844	3951	3601	-	-	350	36074	32819	-	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	171739	15362	14274	-	-	1088	77637	78740	-	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:										
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL										
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	3291	2225	1925	-	-	300	749	317	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	157	30	30	-	-	-	-	127	-	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	678	-	-	-	-	-	170	508	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	311	68	-	-	-	68	243	-	-	-
EIGENLEISTUNGEN	134324	20808	19551	-	-	1257	59761	53755	-	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON WOHNBSITZBRIEFEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGEN IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	466	92	92	-	-	-	-	374	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	139227	23223	21598	-	-	1625	60923	55081	-	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	318554	46173	42691	-	-	3482	138560	133821	-	-

1) WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

LFD. NR.	GEBAEUDEART	FOERDE-	GRUND-	GEBAEUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE	GEFOERDERTE	SONSTIGE
		RUNGS-	STUECKS-			WOHN-	WOHNUNGEN	GEFOERDERTE
		FAELLE	FLAECHE			FLAECHE		GEFOERDERTE
		ANZAHL	1 000 QM	ANZAHL	1 000 CBM	1 000 QM	ANZAHL	EINHEITEN
		1	2	3	4	5	6	7
A: GEBAEUDE NICHT AUF								
ALLE BAU								
1	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	409	287	409	381	55	409	-
2	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	10	6	11	11	2	20	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
4	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR	41	52	41	90	19	252	-
5	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
6	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	460	345	461	482	76	681	-
7	DARUNTER: GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-
8	AUSSERDEM: EIGENTUMSWohnungen	27	-	-	-	3	33	-
DAVON: KONVEN								
9	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	395	278	395	368	53	395	-
10	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	10	6	11	11	2	20	-
11	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
12	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR	41	52	41	90	19	252	-
13	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
14	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	446	336	447	469	74	667	-
15	DARUNTER: GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-
16	AUSSERDEM: EIGENTUMSWohnungen	27	-	-	-	3	33	-
FERTIG								
17	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	14	9	14	13	2	14	-
18	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
19	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
20	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-
21	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
22	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	14	9	14	13	2	14	-
23	DARUNTER: GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-
24	AUSSERDEM: EIGENTUMSWohnungen	-	-	-	-	-	-	-
GEMEINNUETZIGE WOHNUNGS-								
25	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	-	-	-	-	-	-	-
26	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
27	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
28	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-
29	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
30	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	-	-	-	-	-	-	-
31	DARUNTER: GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-
32	AUSSERDEM: EIGENTUMSWohnungen	-	-	-	-	-	-	-
PRIVATE								
33	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	409	287	409	380	55	409	-
34	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	10	6	11	11	2	20	-
35	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
36	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR	39	47	39	76	16	214	-
37	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
38	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	458	340	459	467	73	643	-
39	DARUNTER: GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-
40	AUSSERDEM: EIGENTUMSWohnungen	27	-	-	-	3	33	-
B: GEBAEUDE AUF								
41	WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3	2	3	3	0	3	-
42	WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-
43	KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-
44	WOHNGEBAEUDE MIT 3 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-
45	WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME)	-	-	-	-	-	-	-
46	WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	3	2	3	3	0	3	-
47	DARUNTER: GEBAEUDE MIT WOHNBSITZWohnungen	-	-	-	-	-	-	-
48	AUSSERDEM: EIGENTUMSWohnungen	-	-	-	-	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN

REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT)

DAVON KOSTEN

GESAMTKOSTEN	DES BAUGRUNDSTUECKES	DER ERSCHLIESSUNG	DES BAUWERKES 1 000 DM 11	DER AUSSENANLAGEN 12	DES GERAETES U. D. ZUSAETZLICHEN MASSNAHMEN 13	BAUNEKENKOSTEN 14	LFD. NR.
8	9	10					
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
HERREN							
170865	20801	336	138930	4741	35	6022	1
4501	491	-	3740	111	-	159	2
-	-	-	-	-	-	-	3
44101	3548	40	36667	1003	-	2843	4
-	-	-	-	-	-	-	5
219467	24840	376	179337	5855	35	9024	6
-	-	-	-	-	-	-	7
8341	478	15	7563	110	10	165	8
ATIONELLER BAU							
164888	20014	336	134150	4596	35	5757	9
4501	491	-	3740	111	-	159	10
-	-	-	-	-	-	-	11
44101	3548	40	36667	1003	-	2843	12
-	-	-	-	-	-	-	13
213490	24053	376	174557	5710	35	8759	14
-	-	-	-	-	-	-	15
8341	478	15	7563	110	10	165	16
TEILBAU							
5977	787	-	4780	145	-	265	17
-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	21
5977	787	-	4780	145	-	265	22
-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	24
UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN							
-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	32
HAUSHALTE							
170865	20801	336	138930	4741	35	6022	33
4501	491	-	3740	111	-	159	34
-	-	-	-	-	-	-	35
35372	3188	20	29482	951	-	1731	36
-	-	-	-	-	-	-	37
210738	24480	356	172152	5803	35	7912	38
-	-	-	-	-	-	-	39
8341	478	15	7563	110	10	165	40
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
1144	-	20	1023	53	-	48	41
-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	45
1144	-	20	1023	53	-	48	46
-	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	48

BW 7: MIETE UND BELASTUNG DER GEFOERDERTEN WOHNUNGEN

MIETE, BELASTUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON			1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	3. FOERDE- RUNGSWEG-	
		1	2	ANZAHL/DM 3	
MIETWOHNUNGEN IN WOHNGEBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN UND MEHR 1) (ANZAHL)	255	-	-	255	-
DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE QM WOHNFLAECHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 4,00	-	-	-	-	-
4,00 - 4,50	-	-	-	-	-
4,50 - 5,00	-	-	-	-	-
5,00 - 5,50	-	-	-	-	-
5,50 - 6,00	-	-	-	-	-
6,00 - 6,50	3	-	-	3	-
6,50 - 7,00	43	-	-	43	-
7,00 - 7,50	121	-	-	121	-
7,50 - 8,00	-	-	-	-	-
8,00 - 8,50	88	-	-	88	-
8,50 - 9,00	-	-	-	-	-
9,00 - 9,50	-	-	-	-	-
9,50 - 10,00	-	-	-	-	-
10,00 - 11,00	-	-	-	-	-
11,00 - 12,00	-	-	-	-	-
12,00 - 13,00	-	-	-	-	-
13,00 - 14,00	-	-	-	-	-
14,00 - 15,00	-	-	-	-	-
15,00 - 16,00	-	-	-	-	-
16,00 U MEHR	-	-	-	-	-
DURCHSCHNITTLICHE MIETE JE QM (DM)	7,25	-	-	7,25	-
1) OHNE WOHNHEIME.					
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN I. FAMILIENHEIMEN (ANZ.)	551	87	292	172	-
DAVON MIT MONATL. BELASTUNG JE QM WOHNFLAECHE VON...BIS UNTER...DM					
UNTER 5,00	7	3	-	4	-
5,00 - 5,50	1	-	-	1	-
5,50 - 6,00	2	-	-	2	-
6,00 - 6,50	11	3	3	5	-
6,50 - 7,00	11	1	7	3	-
7,00 - 7,50	9	-	1	8	-
7,50 - 8,00	7	1	1	5	-
8,00 - 8,50	18	3	2	13	-
8,50 - 9,00	17	3	6	8	-
9,00 - 9,50	15	4	4	7	-
9,50 - 10,00	19	4	6	9	-
10,00 - 11,00	46	12	16	18	-
11,00 - 12,00	50	11	20	19	-
12,00 - 13,00	43	7	22	14	-
13,00 - 14,00	63	11	40	12	-
14,00 - 15,00	43	9	23	11	-
15,00 - 16,00	45	7	26	12	-
16,00 - 17,00	29	3	20	6	-
17,00 - 19,00	60	4	46	10	-
19,00 U MEHR	55	1	49	5	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE QM (DM)	13,52	11,84	15,22	11,48	-
HILFSZEILE (A)	1848,50	-	-	1848,50	-
HILFSZEILE (B)	7447,50	1029,74	4443,41	1974,35	-

BW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN
FOERDERUNG INSGESAMT

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEOFOERDERTER WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOFOERD- ERTE (BET- TEN)	HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	DURCH- SCHNITT LICHE MIETE JE QM WOHNFL 3) DM	
	BUNDES-/LANDESMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE INS- GESAMT	1 U.	DARUNTER IN		3 U. MEHR WOHNUNGEN				
	FUER DEN 1. FOERDE- RUNGSWEG	FUER DEN 2. DERUNGSWEG			WOHNGB. 2)	DAR. IN: WOHNGB. GEB. MIT SITZW.					WOHNBE- EIGEN- TUMSW.
	1	2	3	4	5	6 ANZAHL	7				8
KREISE											
041 000	1236	-	356	162	105	50	-	7	-	-	8,00
042 000	924	-	307	174	104	58	-	12	-	-	7,22
043 000	1722	-	185	138	71	53	-	14	1	-	7,11
044 000	1780	-	453	215	155	51	-	9	-	-	5,90
045 000	539	-	264	90	69	15	-	6	-	-	7,00
046 000	1388	-	258	186	111	53	-	21	-	-	6,84
REGIERUNGSBEZIRK 0	7589	-	1823	965	615	280	-	69	1	-	7,20
LAND INSGESAMT	7589	-	1823	965	615	280	-	69	1	-	7,20
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	7589	-	1823	965	615	280	-	69	1	-	7,20

1) ERSTE JAHRESRATE. - 2) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN). -
3) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

BW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN
1. FOERDERUNGSWEG

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEOFOERDERTER WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOFOERD- ERTE (BET- TEN)	HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	DURCH- SCHNITT LICHE MIETE JE QM WOHNFL 3) DM	
	BUNDES-/LANDESMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE INS- GESAMT	1 U.	DARUNTER IN		3 U. MEHR WOHNUNGEN				
	FUER DEN 1. FOERDE- RUNGSWEG	FUER DEN 2. DERUNGSWEG			WOHNGB. 2)	DAR. IN: WOHNGB. GEB. MIT SITZW.					WOHNBE- EIGEN- TUMSW.
	1	2	3	4	5	6 ANZAHL	7				8
KREISE											
041 000	1236	-	-	21	20	-	-	1	-	-	-
042 000	924	-	-	11	9	-	-	2	-	-	-
043 000	1722	-	-	27	20	-	-	7	1	-	-
044 000	1780	-	-	27	27	-	-	-	-	-	-
045 000	539	-	-	9	9	-	-	-	-	-	-
046 000	1388	-	-	21	19	-	-	2	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRK 0	7589	-	-	116	104	-	-	12	1	-	-
LAND INSGESAMT	7589	-	-	116	104	-	-	12	1	-	-
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	7589	-	-	116	104	-	-	12	1	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE. - 2) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN). -
3) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

BW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN
2. FOERDERUNGSWEG

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEOFOERDERTER WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOFOERD- ERTE (BET- TEN)	HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	DURCH- SCHNITT LICHE MIETE JE QM WOHNFL 3) DM	
	BUNDES-/LANDESMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE INS- GESAMT	1 U.	DARUNTER IN		3 U. MEHR WOHNUNGEN				
	FUER DEN 1. FOERDE- RUNGSWEG	FUER DEN 2. DERUNGSWEG			WOHNGB. 2)	DAR. IN: WOHNGB. GEB. MIT SITZW.					WOHNBE- EIGEN- TUMSW.
	1	2	3	4	5	6 ANZAHL	7				8
KREISE											
041 000	-	-	356	66	61	-	-	5	-	-	-
042 000	-	-	307	59	51	-	-	8	-	-	-
043 000	-	-	185	37	31	-	-	6	-	-	-
044 000	-	-	453	86	83	-	-	3	-	-	-
045 000	-	-	264	49	46	-	-	3	-	-	-
046 000	-	-	258	50	44	-	-	6	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRK 0	-	-	1823	347	316	-	-	31	-	-	-
LAND INSGESAMT	-	-	1823	347	316	-	-	31	-	-	-
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	-	-	1823	347	316	-	-	31	-	-	-

1) ERSTE JAHRESRATE. - 2) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN). -
3) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

BW 8: BEWILLIGUNGEN IN KREISFREIEN STAEDTEN UND KREISEN
3. FOERDERUNGSWEG

GEBIET	FOERDERUNGSMITTEL				GEOFOERDERTER WOHNUNGEN			SONSTIGE GEOFOERD- ERTE (BET- TEN)	HEIM- PLAET- ZE (BET- TEN)	DURCH- SCHNITT LICHE MIETE JE QM WOHNFL 3) DM	
	BUNDES-/LANDESMITTEL		OBJEKT- BEZOGENE INS- GESAMT	1 U.	DARUNTER IN		3 U. MEHR WOHNUNGEN				
	FUER DEN 1. FOERDE- RUNGSWEG	FUER DEN 2. DERUNGSWEG			WOHNGB. 2)	DAR. IN: WOHNGB. GEB. MIT SITZW.					WOHNBE- EIGEN- TUMSW.
	1	2	3	4	5	6 ANZAHL	7				8
KREISE											
041 000	-	-	-	75	24	50	-	1	-	-	8,00
042 000	-	-	-	104	44	58	-	2	-	-	7,22
043 000	-	-	-	74	20	53	-	1	-	-	7,11
044 000	-	-	-	102	45	51	-	6	-	-	6,90
045 000	-	-	-	32	14	15	-	3	-	-	7,00
046 000	-	-	-	115	48	53	-	13	-	-	6,84
REGIERUNGSBEZIRK 0	-	-	-	502	195	280	-	26	-	-	7,20
LAND INSGESAMT	-	-	-	502	195	280	-	26	-	-	7,20
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUMME DER KREISE	-	-	-	502	195	280	-	26	-	-	7,20

1) ERSTE JAHRESRATE. - 2) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN). -
3) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 U. MEHR WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME).

BW 9: QUADRATMETERKOSTEN IM VOLLGEFORDERTEN REINEN WOHNUNGSBAU

GEBIET	WOHNGBAUEUDE INSGESAMT 1)		DARUNTER WOHNGBAUEUDE 2) MIT WOHNUNGEN						3 UND MEHR	
	1		2		3		4		5	
	GRUNDST.-U. ERSCHLIES- SUNGSKOSTEN JE QM	KOSTEN DES BAUWERKES JE QM								
	FLAECHE	FLAECHE								
	1	2	3	4	5	6	7	8		
KREISE										
041 000	108	2440	112	2572	-	-	89	2134		
042 000	53	2209	55	2440	36	2159	48	1584		
043 000	65	2373	67	2502	102	1608	60	2238		
044 000	83	2383	83	2555	136	2152	73	1700		
045 000	98	2427	94	2496	-	-	155	1859		
046 000	53	2389	51	2694	43	1772	67	1728		
REGIERUNGSBEZIRK 0	73	2364	74	2547	80	2015	68	1883		
LAND INSGESAMT	73	2364	74	2547	80	2015	68	1883		
SUMME DER KREISFREIEN STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	-		
SUMME DER KREISE	73	2364	74	2547	80	2015	68	1883		

- 1) OHNE GEBALUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHNGBAUEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.-
2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

BW 10A: ERWERB VON BESTEHENDEN WOHNUNGEN DURCH KINDERREICHE FAMILIEN

GEBAEUDEART	DAVON MITTEL AUS OEFFENTL. HAUSHALTEN								
	FINANZIE- RUNGS- MITTEL INSGESAMT	ZU- SAMMEN	DARUNTER		SONSTIGE MITTEL	OBJEKT- BEZOGENE BEI- HILFEN 1)	GE- BAEUE	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOER- DERTE WOHN- UNGEN
			BUNDES-/ LANDES- MITTEL	KAPITAL- MARKTMITTEL					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1 000 DM				ANZAHL	1 000 QM	ANZAHL	
WOHNGBAUEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	51	12	12	13	26	-	1	-	-
DARUNTER									
WOHNGBAUEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	51	12	12	13	26	-	1	-	-
WOHNGBAUEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAUEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	51	12	12	13	26	-	1	-	-

BW 10B: ERWERB VON BESTEHENDEN WOHNUNGEN DURCH SCHWERBEHINDERTE

GEBAEUDEART	DAVON MITTEL AUS OEFFENTL. HAUSHALTEN								
	FINANZIE- RUNGS- MITTEL INSGESAMT	ZU- SAMMEN	DARUNTER		SONSTIGE MITTEL	OBJEKT- BEZOGENE BEI- HILFEN 1)	GE- BAEUE	GEOER- DERTE WOHN- FLAECHE	GEOER- DERTE WOHN- UNGEN
			BUNDES-/ LANDES- MITTEL	KAPITAL- MARKTMITTEL					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		1 000 DM				ANZAHL	1 000 QM	ANZAHL	
WOHNGBAUEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DARUNTER									
WOHNGBAUEUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAUEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAUEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-

- 1) ERSTE JAHRESRATE.- 2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN